

DIE LEKTION DER KÖRPERTEILE

Vor langer Zeit ärgerten sich die einzelnen Körperteile sehr über den Magen. Es passte ihnen nicht, dass sie Nahrung zu beschaffen hatten, die dem Magen zugutekam, während dieser selbst nichts tat, als die Früchte ihrer Arbeit zu verschlingen.

Also beschlossen sie, dem Magen keine Nahrung mehr zu liefern. Die Hände führten sie nicht mehr zum Mund, die Zähne kauten nicht mehr, der Rachen schluckte nicht mehr. Das sollte den Magen zwingen, selbst etwas zu tun.

Aber sie erreichten nichts weiter, als den Körper so zu schwächen, dass sie alle vom Tode bedroht waren. Also mussten sie schließlich die Lektion lernen, dass sie in Wahrheit für ihr eigenes Wohlergehen arbeiteten, wenn sie einander halfen.

Willi Hoffsummer (Hg.), Kurzgeschichten 5. 211 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe, Mainz 1994, S. 102.

FRAGE

Wo hast du das Gefühl, dass andere von deiner Arbeit profitieren und du selbst nur wenig davon hast? Was du selbst davon?



CHALLENGE

Überlege dir heute, mit wem du aller an nur einem Tag verbunden bist. Vielleicht hilft es dir, einmal deine Kontakte, E-Mails, Telefonanrufe oder Verbindungen auf Social Media in Gedanken durchzugehen. Denke auch darüber nach, was ihr bereits füreinander getan habt und von dieser Verbindung profitiert.

GEBET

Guter Gott, manchmal habe ich das Gefühl zu kurz zu kommen und immer nur für andere da sein zu müssen. Öffne uns die Augen für das, was andere für uns tun und lass uns erkennen, dass wir mit allen anderen auf dieser Erde verbunden sind.